

Aufgabe 1: Beispiele für die Rohstoffnutzung

Zwei neue Prinzipien der Kreislaufwirtschaft: R⁶ – refuse, reduce, rebuy, reuse, repair, recycle und C2C – Cradle to Cradle

Seit einigen Jahren gibt es verschiedene »R-Strategien« zur Minderung unseres Konsums und Rohstoffverbrauches. Dies sind Handlungsansätze wie refuse (Erwerb ablehnen und nicht kaufen), reduce (weniger kaufen), rebuy (Weiterverkaufen), reuse (Wiederverwenden = Verschenken und Nutzen), repair (Aufarbeiten bzw. Reparieren) und recycle (stoffliche Nutzung des »Abfalls«).

Ein anderes Prinzip der Kreislaufwirtschaft ist »Cradle to Cradle«, zu deutsch von der »Wiege zur Wiege«. Ein Produkt soll wieder in die Rohstoffe seiner Erzeugung überführt werden. Technische Rohstoffe sollen technisch genutzt werden, biotische Rohstoffe im Bio-Kreislauf. Alle diese Teilschritte gehören zu der neuen Wirtschaftsform der »Circular Economy«, die die Stoffkreisläufe schließen und somit Gewinnung von Rohstoffen minimieren will.

Aufgabe a: Prüfen Sie, welche der folgenden Alltagsprodukte für eine oder mehrere der »R-Strategien« in Frage kommen. Recherchieren Sie online, wer dieses Produkt Ihnen abnehmen würde. Nennen Sie gegebenenfalls Bedingungen für dieses Produkt (z. B. bei Schuhen: wenig abgetragen). Schreiben Sie in jede Zelle ein Unternehmen, dass die Strategie ermöglicht und eine Bedingung hierfür.



Aufgabe b: Welche der folgenden Produkte sind für Cradle to Cradle geeignet? Nennen Sie den geeigneten Anteil des Gesamtprodukts am stofflichen Recycling.

Produkt	rebuy	reuse	repair	recycle	C2C
Schuhe	sehr neuwertige hochpreisige Schuhe: Ebay o. ä.	nicht abgetragen: Altkleidercontainer DRK	guter Zustand: neu besohlen lassen	nicht möglich	nicht möglich
Hemden	Second Hand Läden	Altkleidercontainer DRK	relativ neu mit kaputter Stelle	alt und kaputt: Putzlappen, Dämmmaterial	nur im Sinne von Weiterverwertung
Brillen	unüblich	neuwertig: Spenden an Blindenhilfswerk; Brillenrahmen oder -gläser	Optiker	Brillenrahmen in die Reststofftonne	je nach Material der Brillenrahmen
Hörgeräte	unüblich	Spenden an Deutschen Schwerhörigenbund oder Lions Clubs International	üblich beim Hörerätiefachmann, häufig nur einzelne Komponente kaputt	Recycling des Materials der Batterien (Knopfzellen)	bisher nur wenig möglich (aber bei Bestandteilen der Knopfzellen)
Handy	Kleinanzeige Ebay o. ä.	Verschenken	je nach Modell: Austauschmöglichkeit defekter Module?	Recycling bei vielen Bestandteilen möglich	bis zu 80 %, insbesondere Metalle
Computer	Kleinanzeige Ebay o. ä.	Verschenken an Reuse-Einrichtung	modularer Aufbau wichtig, Stand-PCs besser als Laptops	je nach Materialien und Trennbarkeit	je nach Bauteilen und Materialien
Kühlschrank	Kleinanzeige Ebay o. ä.	Verschenken	je nach Defekt, Beratung im Repaircafé	fast alle Materialien (Metalle, Kunststoffe)	je nach Bauteilen und Materialien
Kaffeemaschine	Kleinanzeige Ebay o. ä.	Weitergeben / Verschenken	Beratung im Repaircafé	Abgabe Elektrofachhandel (Metalle, Kunststoffe)	Metalle lassen sich zurückgewinnen
Fahrrad	Kleinanzeige Ebay o. ä.	Verschenken	Fahrradladen	Metallrecycling und Kunststoffe zu Granulat	hoher Metallanteil führt zu guter C2C-Möglichkeit
Kinderwagen	Sehr üblich, da nur kurze Nutzungszeit, Second Hand Läden	Ausleihen / Verschenken	Repaircafé, Fachbetrieb: bei hochpreisigem und neuwertigem Modell	Metallrecycling, Stoffrecycling und Kunststoffe zu Granulat	C2C beim Metallanteil
Schreibtisch	Kleinanzeige Ebay o. ä.	Weitergeben / Verschenken	reparieren, alte Holzschreibtische restaurieren	thermische Verwertung Holz	nicht möglich bei Holz, aber Rohstoff wächst nach
Bücher	hochpreisige und neuwertige Bücher, Amazon o. ä.	Verschenken, Büchertausch, Spenden an öffentliche Einrichtungen	nur bei sehr hochpreisigen oder historischen Büchern üblich / finanzierbar	thermische Verwertung	nicht möglich, weil NaWaRo

Die Lösungen finden Sie unter: www.bilress.de/berufliche-bildung.html